

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	98 (2000)
Heft:	2
Rubrik:	Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kongress in London

► Evidence-based Midwifery

Sieben Prozent (!) aller isländischen Hebammen besuchten den von *Midwifery Today* organisierten Londoner Kongress zu «Evidence-based Midwifery» im September 1999, etwa zwei Promille aller Schweizer Hebammen waren dort vertreten (4 Hebammen). Ans Luyben nahm an diesem «einzigartigen Kongress mit vielen Bekanntschaften und Networking» teil.

Der Ablauf der verschiedenen Workshops war gekennzeichnet durch Abwechslung von Theorie und Praxis. So referierten z.B. am Vormittag Prof. *Lesley Page* über das Vorgehen bei evidenzbasierter Arbeit und *Ina May Gaskin* nachmittags über Praxisbeispiele. Besonders beeindruckend waren die Referate der Prominenz aus dem Hebammenwesen: *Marsden Wagner*, ehemaliger WHO-Mitarbeiter, sprach kritisch über geburtshilfliche Technologien (ist alle Technologie, die wir im Spital anwenden, wirklich nötig?) und über aktuelle geburtshilfliche Trends wie Wunschsektion, epidurale Anästhesie und Ultraschall.

«Gaskin Manœuvre»

Ina May Gaskin, Leiterin und Hebamme der «Farm» in Tennessee, USA, erzählte über ihre Erfahrungen mit der vaginalen Beckenendlagengeburt, der prolongierten Geburt und der Schulterdystokie. Noch nicht in weiten Kreisen bekannt ist ein Handgriff, der von der Amerikanischen Gesellschaft der Geburtshelfer und Gynäkologen mit ihrem Namen bedacht wurde («Gaskin Manœuvre») und bei Schulterdystokie angewendet wird. Die Frau wird zur Knie-Ellenbogen-Haltung ermutigt, und bei diesem «Manöver» ändert sich die Beckenform, und in den meisten Fällen lösen sich auch die Schultern. Verschiedene Ärzte haben bei ihr ein Ausbildungspraktikum gemacht, was auch in amerikanischen Fachzeitschriften Erwähnung findet. Die normale Geburtsrate, auch bei BEL und Zwillingen, ist recht hoch.

Momentan befasst sich Gaskin mit der mütterlichen Mortalitätsrate in den USA, die in den meisten Fällen schlecht registriert wird.

Als häufigste Ursache mütterlicher Mortalität wird «Fruchtwasserembolie» registriert, eine Diagnose, die meist bei unklarer Todesursache gestellt wird, sich aber pathologisch bestätigen lässt. Verschiedene Studien dazu laufen, und die Frage ist aufgetaucht, ob diese Diagnosen wahr sind oder Fehler der behandelnden Ärzte decken. Ein von Gaskin ausgeführtes Beispiel liess da schon Fragen hochkommen...

Lust auf mehr...

Ganz toll war es, immer wieder Praxiserfahrungen zu hören, die sich nicht mit Studienerfahrungen decken. Weitere Themen waren «Geburtshilfliche Krankenschwester oder Hebamme?», ein beeindruckender Bericht aus Irland über einen Prozess gegen eine freischaffende Hebamme, und ein Bericht aus Ungarn, wo es überhaupt keine Hebammen gibt und Ärztinnen versuchen, ein Geburtshaus zu eröffnen (wer hat Lust?). Viele gemeinsame Mahlzeiten und Diskussionen weckten die Lust auf mehr... Der nächste Kongress findet im September/Oktober in Aachen statt, Teilnahmebedingung ist es schon, Englisch zu sprechen. Wer hat Lust?

Ans Luyben, Hebamme

Neue «Olympe»

► Gesundheit!!!

Das Gesundheitswesen befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch: Spitalschliessungen, Abbau des Pflegepersonals, steigende Krankenkassenprämien, Rationierung von medizinischen Leistungen sind nur einige Stichworte dazu. Gleichzeitig hält die rasende Weiterentwicklung in der Medizin unvermindert an. Neu entstandene Produkte und Technologien drängen für teures Geld auf den Gesundheitsmarkt, die Ökonomisierung bzw. Rentabilisierung des Gesundheitswesens wird vorangetrieben; auf der Strecke



bleibt das Solidaritätsprinzip. In dieser komplexen und untransparenten Situation sind frauenspezifische Analysen, verbunden mit Handlungsvorschlägen, erforderlich. Die neuste Ausgabe der Feministischen Arbeitshefte zur Politik «Olympe» ist ganz dem Thema Gesundheit gewidmet. Forscherinnen, Ärztinnen, Hebammen, Pflegende und gesundheitspolitische Aktivistinnen analysieren in diesem

Heft verschiedene Facetten der feministischen Auseinandersetzung mit Medizin und dem Gesundheitswesen. Von besonderem Interesse für Hebammen dürften die Beiträge «Freipraktizierende Hebammen – Rückeroberung von verlorenem Terrain», «Geburtshaus Delphys von der UNICEF ausgezeichnet» und «Gegen Schwangerschaft impfen: Traum für Forschung – Albtraum für Frauen» sein.

Fr. 19.– plus Versand, bei: Olympe, Gemeindestrasse 62, 8032 Zürich, Fax 01 252 86 30.

► Stellungnahme

zu den Produkten aus der Aromatherapie von Leonarda Mäder-Hebing, Postfach 15, 8911 Rifferswil.

Frau Leonarda Mäder-Hebing bietet Produkte aus der Aromatherapie an. Zitat aus der Produkteliste: «Nach bewährten Rezepturen aus dem Buch *Die Hebammensprechstunde* von Ingeborg Stadelmann.»

Es freut mich, dass Frau Mäder mein Buch samt Literaturstellen zitiert und sich auch in meinen Seminaren Wissen angeeignet hat, damit sie Mischungen für die Therapie in der Geburtshilfe herstellen kann. Es ist mir jedoch wichtig, dass die Schweizer Hebammen und Frauen wissen, dass diese Produkte nicht in Zusammenarbeit mit mir hergestellt werden. Einzig und allein die Bahnhof-Apotheke Kempten, Deutschland, hat Original-Rezepturen von mir. Dort wird unter meiner Mitarbeit die bestmögliche Qualitätsauswahl an ätherischen und fetten Ölen getroffen. Ich aktualisiere die Rezepturen laufend entsprechend der erntebedingten Qualität und den in der Apotheke durchgeführten Prüfungsergebnissen. Es werden überwiegend Produkte der deutschen Firma Primavera Life und der Schweizer Firma Farfalla sowie der Natural Oils Research Association (NORA-BRD) verarbeitet.

Frau Leonarda Mäder-Hebing bietet zwar namensgleiche Rezepturen an, stellt diese jedoch in eigener Verantwortung her. Sollten irgendwelche Unverträglichkeiten oder unerwünschte Wirkungen auftreten, möchte ich mich mit dieser Stellungnahme von diesen Produkten distanzieren. Ich hoffe, dass Sie, liebe Schweizer Kolleginnen, Verständnis haben, dass ich ausschliesslich mit einer mir langjährig bekannten Apotheke zusammenarbeite.

Ingeborg Stadelmann,
Ermengerst, Deutschland

Fachergänzungslehrgang

Geburtsvorbereitung/Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
23. März 2000 bis 30. Juni 2001

25 Jahre VdG



Mit der VdG zum Erfolg

Hauptdozentinnen

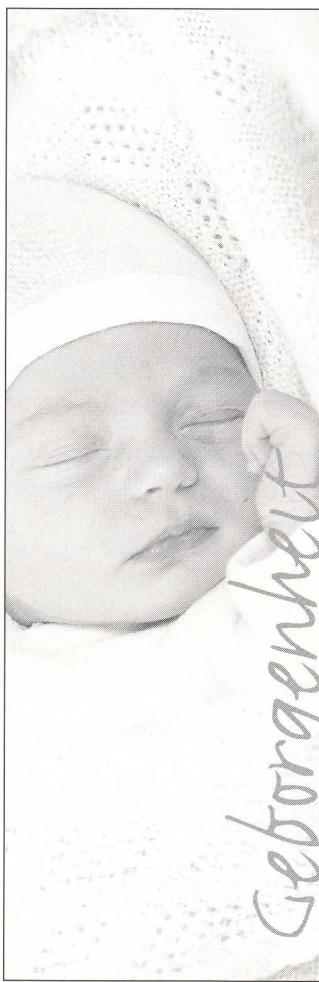
- Frau Sabine Friese-Berg, Lehrhebamme
- Frau Annemie Hoppe, Leiterin der Elternschule, Vizenz-Pallotti-Hospital, Bensberg

Auskunft und Unterlagen

Sekretariat VdG – Vogelsangstrasse 13A – 5412 Gebenstorf
Tel./Fax 056 223 23 71 – E-mail vdg@swissonline.ch – www.vdg.ch

Laufend berufsbegleitende Weiterbildungen

- Beckenboden
- Rückbildungsgymnastik
- Schwangerschaftsgymnastik
- und weitere interessante Themen



hessnatur

Von Anfang an
Schutz und Geborgenheit
für Ihr Baby
mit konsequent
natürlicher Bekleidung
von Hess Natur
Fordern Sie unseren
aktuellen Katalog an.

Hess Natur - Textilien AG
Bützbergstraße 2
CH-4912 Aarwangen
Telefon 0 62/9 16 20 20

Dondolo-Baby-Hängematte mit Stahlfeder

Schaukeln und wiegen entspricht einem Grundbedürfnis jedes Babys und fördert dessen Entwicklung. Wohlig geborgen und geschützt wie im Mutterleib fühlt es sich in der Dondolo-Baby-Hängematte aus Baumwolle. Selbst Babys, die sich schwer beruhigen können und Mühe mit Einschlafen haben, sind schnell zufrieden und schweben sanft in den Schlaf. Sogar Blähungen und Koliken können gelindert werden. Schaukeln bereitet auch grösseren Kindern spezielles Vergnügen.

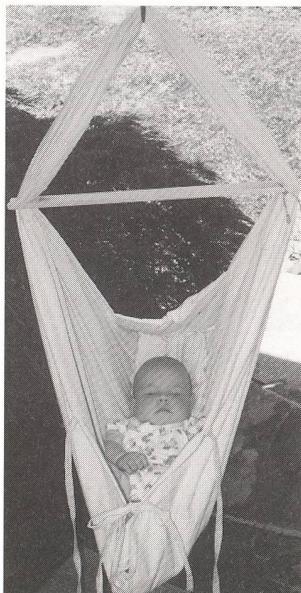
Die Matratze ist mit weicher Schafswolle gefüllt; die Stahlfeder eignet sich für Neugeborene bis zu Kindern mit 20 kg Gewicht. Sehr einfach und sicher ist die Montage mit der mitgelieferten Aufhängevorrichtung.
100% Swiss made.

Empfehlen Sie die
Dondolo-Baby-Hängematte!
Fordern Sie Prospekte an!

Wir überlassen den Eltern
das Dondolo 10 Tage gratis
zum Testen.
Preis: Fr. 178.–

ERISANA

Edith Steinegger
Kappelermatte 8, 8926 Kappel a. A.
Tel. 01 764 38 41, Fax 01 764 38 42



- das Original seit 1972 -

DIDYMOS®

Erika Hoffmann

Das Babytragtuch.
von Hebammen und Ärzten
empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- schöne Farben, exclusive Muster
- in Längen bis 460 cm

Sonderkonditionen für Hebammen: Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und ein kostenloses Video bei der ersten Gruppenbestellung



Zum Binden auch als
"Hüftsitz", "Känguruhrtrage" und
"Rucksack".

Kostenlose Prospekte,
Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno
Tel./Fax: 091 / 743 91 20
oder +49-7141/ 92 10 24
<http://www.didymos.com>

Mitglied im Internationalen
Verband der Naturtextilwirtschaft
wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Zentralpräsidentin/ Présidente centrale
Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

Zentralsekretariat/ Secrétariat central
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr,
Fr 9-11 Uhr

Heures d'ouverture:
lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h,
ve 9 h-11 h

Sektionen / Sections

Aargau-Solothurn:

Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68

Bas-Valais:

Isabelle Exquis-Müller
Les Vergers, 1981 Vex
Tél. et fax 027 207 35 46

Beide Basel (BL/BS):

Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:

Kathrin Tritten
Zur Station 5, 3145 Niederscherli
Tel. 031 849 10 31
Yvonne Kühni
Dorfstrasse 16, 3308 Grafenried
Tel. 031 767 97 00

Fribourg:

Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:

Béatrice Van der Schueren
3 ch. de Bonne, 1233 Berney
Tél. 022 757 29 10

Oberwallis:

Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15
3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

Ostschweiz

(SG/TG/AR/AI/GR):
Agnes Gartner-Imfeld, Uf den Wiesen 4
7303 Jenins, Tel. 081 302 37 73
Karin Wüthrich-Hasenböhler,
Würzengässli 15
8735 St.Gallenkappel, Tel. 055 284 23 84

Schwyz:

Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:

Francesca Coppa Dotti
6763 Maienrolo, Tel. 091 866 11 71
Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Anne Lagger, Grand-Rue
1442 Montagny-près-Yverdon
Tél. 024 445 58 20
Corinne Meyer, Bressonnaz-Dessus
1085 Vulliens
Tél. 021 905 35 33
Fax 021 905 35 39

Zentralschweiz

(LU/NW/OW/UR/ZG):
Doris Lüthi
Neuweg 11, 6370 Stans
Tel. 041 610 55 08

Zürich und Umgebung

(ZH/GL/SH):
Béatrice Bürgi-Lütscher
Breitengasse 10, 8636 Wald
Tel. 055 246 29 52
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

Verbandsnachrichten/Nouvelles de la Fédération

Isabelle Lauvin

ist am Sonntag, 5. Dezember 1999, gestorben. Meine Kolleginnen vom Zentralvorstand und ich sind sehr bewegt und tief erschüttert. Ich begegnete Isabelle zum ersten Mal vor drei Jahren im Zentralvorstand und lernte sie als aktive, kompetente Kollegin sehr schätzen. Stets vertrat sie differenziert und engagiert die Anliegen der freipraktizierenden Hebammen und setzte sich ein für Geburten zu Hause in einer vertrauten Umgebung. Sie tat dies mit einer bewundernswerten Selbstverständlichkeit. Sie blieb sehr hartnäckig – auch oder gerade wenn wir bereits müde waren und zu früh tendierten, Kompromisse ein-

zugehen. Sie hatte immer ein offenes Ohr für andere Sichtweisen und war sehr bedacht, dass alle Kolleginnen ihre Meinung kundtun konnten. Sie vertrat die Anliegen der Westschweiz sehr vehement, sie konnte Unterschiede der verschiedenen Sprachregionen aufzeigen, weil sie diese selbst erlebt hatte, hielt uns an, diese zu kultivieren und legte gleichzeitig grossen Wert darauf, das Gemeinsame zu fördern. Sie wirkte dadurch

sehr integrierend sowohl auf der Ebene West-Ostschweiz als auch im Kontakt zwischen Zentralvorstand und Mitgliedern. Dazu kam ihr Humor und ihr Schalk. Nach oder auch während anstrengendsten Sitzungen konnten wir gemeinsam lachen und uns entspannen. Isabelle hatte sich mit Grösse und Engagement für den Beruf eingesetzt, ebenso ist sie mit ihrer Krankheit umgegangen; sie wirkte zerbrechlich und doch unerschrocken. «Dinosaure», comme tu aimais dire en parlant de toi, tu es partie beaucoup trop tôt, mais tu laisses une grande empreinte dans notre vie.

Clara Bucher
Zentralpräsidentin



Isabelle

a participé à l'ouverture de l'Arcade sages-femmes un peu à son corps défendant: à la fois convaincue de la nécessité de travailler avec ses collègues pour renforcer la présence et la visibilité, les compétences et la crédibilité des sages-femmes, à la fois échaudée par des précédents douloureux de travail en collectif.

Mais, des premiers jours de l'Arcade à son dernier souffle, Isabelle s'est engagée corps et âme pour assurer la pérennité des accouchements à domicile.

Malgré les arrêts d'activité, temporaires ou définitifs, de ses compagnes accoucheuses à domicile, malgré les sempiternelles tractations pour l'établissement des plannings de garde, malgré les trajets par tous les temps à des kilomètres à la ronde, malgré les préjugés du corps médical et, pire, l'hostilité d'une partie de ses collègues sages-femmes, Isabelle a contribué à former cette relève qui se rassemble maintenant au sein du groupe «accâdom».

Malgré ces jours d'attente pendant lesquels on ne sait même pas si on peut aller au cinéma, au fil de ces décharges d'adrénaline au moment, attendu et redouté, où le bip sonne pour de bon, Isabelle a donné à ces bébés qu'elle a accueillis et à leurs parents, tout au long de ces années, le meilleur d'elle-même, sa douceur, sa patience et son art.

Par conviction! Pour rappeler que rien n'est plus naturel que de naître

à la maison; naturel, ce qui ne veut pas forcément dire doux, ni juste, ni facile.

Au cours de cette année de lutte contre cette maladie qui l'a finalement emportée, contre cette «saloperie» telle qu'elle la définissait elle-même, Isabelle s'était fixé comme but de rester à la maison.

Par conviction. Pour rappeler que rien n'est plus naturel que de mourir à la maison; naturel, donc pas forcément doux, ni juste, ni facile. Pour ton engagement, pour tes combats, pour le partage, pour les petits cafés bien serrés, merci, Isabelle. Tout ce que tu as donné n'est pas perdu.

Pour le groupe «accâdom»,
Arcade sages-femmes:
Liliane Maury Pasquier.

Isabelle

C'est avec beaucoup d'émotion que les sages-femmes de la section genevoise de la FSSF te disent adieu, toi qui es partie beaucoup trop tôt mais qui nous as tant laissé. Comme l'a dit le prêtre à la cérémonie d'adieu, ce qui reste lorsque l'on part c'est ce que l'on a donné. Et tu nous as beaucoup donné, Isabelle. Majestueuse, passionnée, tu t'es battue pour la beauté de notre métier en nous réveillant avec une de tes petites «tempêtes» chaque fois que nous risquions de nous laisser aller à de faibles compromis. Tu as su tenir bon face aux détracteurs de la naissance à domicile, face aux caisses-maladie, face aux collègues prêts à critiquer le travail de la fédération... Discreté sur toi-même, il arrivait, au fil d'un trajet jusqu'à Berne ou autour d'un bon verre de vin, que tu te laisses aller à une confidence qui te montrait alors tendre et rêveuse. Nous allons tenter en ta mémoire de poursuivre le combat pour la reconnaissance de notre profession et le libre choix des femmes. Merci, Isabelle!

Béatrice Van der Schueren
Présidente section Genève



AQUA BIRTH POOLS GMBH

Krähenbühl 6
5642 Mühlau
Tel: 056-670 25 15
Fax: 056-670 25 16

Die neue kleine
vielseitige
Gebärwanne

Mobil oder zum
Festeinbau im Spital

Verlangen Sie unsere
Broschüre und Preisliste

Wir vermieten auch
tragbare Gebärbecken
für Hausgeburten



Breuberg Blick 23 • 64747 Breuberg
Telefon 06165 / 912 204 • Fax 06165 / 912 205
E-mail: rikepademo@aol.com

Wir bieten an: Geburthilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial

Geb.-Altanten u. Poster, weibliche Becken, Puppen,
Plazenta u. Phantome.
Untersuchungsmodelle und Stillmaterial,
Heb.-Ausstattung und Praxisbedarf,
Med.-Geräte, Instrumente und vieles mehr.....!!!!

!!!ACHTUNG!!!



Jetzt NEUEN KATALOG anfordern.

Mit 500 neuen Artikeln

Jeden Monat Spezialangebote!



pedi-suisse
Daniel Gehrer

Fachschule für
Fusspflege - Pédicure und
Fuss-Reflexzonenmassage

Seestrasse 128
CH-8820 Wädenswil
Telefon 01 780 88 48



**Ich sehe mein Kind
im Traum**

Reflexionen zur Kultur des Lebens
VERLAG FIAT DOMINE

Schwangerschafts-
abbruch und danach...

Eine Schriftstellerin,
die sich für Frauen-
rechte einsetzt, bricht
das Tabu und erzählt
offen darüber...

Sie überlässt damit die
Diskussion zum Thema

nicht einfach den dogmatischen Abtrei-
bungsgegnern.

455 Seiten, Paperback, Fr. 30.-
zu beziehen bei Thesis Verlag, 8845 Studen,
Telefon und Fax 01 422 03 96

**Schule für
klassische Homöopathie
Zürich**

Sie verfügen über eine Ausbildung im medizinischen Bereich und
Sie interessieren sich für eine

**Ausbildung in
klassischer Homöopathie**

Wir bieten Ihnen die **2-jährige, berufsbegleitende Ausbildung**.
Beginn: August 2000 in Zürich

Verlangen Sie unsere ausführlichen Ausbildungsunterlagen:
Tel. 041 760 82 24 - Fax 041 760 83 30 - Internet: www.groma.ch/skhz.htm

anspruchsvoll - zeitgemäß - praxisorientiert

Liebe Hebamme

Möchten Sie einen sinnvollen

Nebenverdienst?

Rufen Sie uns an:
Tel. 01 750 31 44, oder
sehen Sie im Internet nach unter:

www.happyfirstday.com

**BEIDE BASEL
BL/BS**

061 361 85 57

Neumitglied:

Straumann Gertrud, Rümlingen, 1999, Zürich.

BERN031 849 10 31
031 767 97 00**Neumitglied:**

Gurtner Kathrin, Bern, Hebammme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

**Hebammenzentrale
Stadt Bern und Umgebung**

079 604 14 38

MitgliederversammlungDienstag, 14. März, 19.30 Uhr,
Frauenklinik Bern, Sitzungszimmer 3. Stock

Kommen Sie zahlreich! Sie können auch an diesem Abend Mitglied und damit sofort stimmberechtigt werden.

Die Co-Präsidentinnen:
Ruth Wegmüller,
Suzanne Bäumlin-Lanker**Fortbildungsveranstaltungen
Frauenklinik Bern**

Schwierige Diagnosen am Beginn des Lebens

2. März, 16-18 Uhr

IVF und assistierte Reproduktionsmedizin

23. März, 16-18 Uhr

Verminderte Glukosetoleranz in der Schwangerschaft
(Hebammenfortbildung)
30. März, 14.30-17 Uhr
immer: Hörsaal Frauenklinik,
Schanzeneckstrasse 1, Bern.

GENÈVE

022 757 29 10

Nouveaux membres:
Bydzovsky Patricia, Genève,
élève à l'école de Genève;
Pichon Michelle, Genève,
1982, Lyon.

OSTSCHWEIZ081 302 37 73
055 284 23 84

Neumitglied:
Meyer Walser Ruth, Grüschi,
1996, Chur.

**Treffen der freiberuflichen
Hebammen**

Region St. Gallen/Appenzell,
Donnerstag, 30. März
14 bis etwa 16 Uhr,
Rest. Hintere Post, St. Gallen.
Brigitta Ambühl

TESSIN

091 866 11 71

Nuovo membre:
Canepa Pamela, Olivone, 1999,
Luzern.

VAUD-NEUCHÂTEL024 445 58 20
021 905 35 33**Nouveaux membres:**

Bory Claire, Buchillon, 1983,
Lausanne; Rouiller-Kolly Béatrice,
Barberêche, élève à
l'école de Lausanne.

ZENTRAL SCHWEIZ

041 610 55 08

Vorschau 2000

In der Klausur der Vorstandsfrauen im Dezember waren Rückblick und Ausblick Hauptthema. Klare Ziele werden angestrebt und die Arbeit entsprechend geplant. Sie werden laufend informiert und sind herzlich eingeladen mitzuarbeiten. Haben Sie Interesse und Kapazität, konkrete Arbeiten zu übernehmen? Wenn ja, melden Sie sich bitte bei unserer Präsidentin.

Fortbildungen

«Depression post partum»
Mittwoch, 5. April, 19 bis 22 Uhr
Referentinnen:

- Daniella Nosetti-Bürgi, Mutter, Fachpsychologin für Psychotherapie
 - Ruth Stalder, Geburtsvorberbeiterin, Gründerin Selbsthilfegruppe betroffener Frauen
 - Betroffene Frau
- Der Abend ist öffentlich; die Einladung richtet sich an alle Interessierten.

**«Am Ort des Geschehens
heimisch werden»**

Erarbeitung der Beckenpräsenz durch Massage und Atemarbeit
Freitag, 30. Juni, 16 bis 21 Uhr
Referentinnen:

- Marcella Gottsponer, Therapeutin für Heilmassagen
- Eva Lea Glatt, Atempädagogin, dipl. AFA Methode Middendorf

Detaillierte Ausschreibungen werden Sie jeweils per Post erhalten.

Pro Memoria

- Hauptversammlung unserer Sektion: Di, 2. Mai, 19.30 Uhr
- Int. Hebammentag: 5. Mai. Aktivitäten sind in Planung!
Marianne Indergand-Erni

**ZÜRICH UND
UMGEBUNG**055 246 29 52
056 664 35 89**Fachgruppe****Spitalhebammen**

Achtung: Geändertes Mai-Sitzungsdatum:
18. statt 25. Mai!

Monika Jung

**Einladung zur 106.
Mitgliederversammlung**

27. April, 18 Uhr,
Foyer der Stadtmmission
Hotzestrasse 56, Zürich

TRAKTANDE

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählerinnen
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Protokoll der Jahresversammlung 1999
 4. Jahresbericht der Co-Präsidentinnen
 5. Abnahme Jahresrechnung 1999
 6. Bericht der Revisorinnen
 7. Berichte der Fach- und Arbeitsgruppen
 8. Anträge
 9. Rücktritte
 10. Wahlen: a) Co-Präsidentin
b) Vorstand c) Revisorin
 11. Bestätigung der Vorstandsmitglieder
 12. Genehmigung Budget 2000
 13. Delegiertenversammlung 2000
 - a) Wahl der Delegierten
 - b) Budget
 - c) Anträge
 14. Diverses
- Anschliessend wird ein Apéro serviert.
- Monique Ruckstuhl-Créteur,
Beatrice Bürge-Lütscher,
Co-Präsidentinnen

TREFFEN der Interessengruppe «Geburtsvorbereitung»

Samstag, 18. März 2000, 10 bis 13 Uhr,
Kirchgemeindesaal, Kirchgasse 15, 4600 Olten

Eingeladen sind alle an Geburtsvorbereitung interessierten Hebammen. Diesmal widmen wir uns den Themenbereichen

- Qualität in Geburtsvorbereitungskursen von Hebammen
- Kurskostenansätze

Behandelt werden Fragen wie

- Welche Kursinhalte sind dir wichtig?
- Wie setzt du die gewählten Kursinhalte gezielt um?
- Wie entwickelst du deine Kursarbeit weiter?

Wir setzen auf einen regen und anregenden Austausch.

Eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe unterbreitet anschliessend Vorschläge, welche Ansätze von Kurskosten empfehlenswert sind.

Der Beitrag von CHF 22.- deckt die Auslagen für Raummieter, Porti und Pausengetränke und wird am Treffen bar eingezogen.

Schriftliche Anmeldungen bis 8. März an: Martina Koch, Dorfstrasse 134a, 3256 Dieterswil.

Kathrin Antener-Bärtschi



Neue Weiterbildung zum Thema Sexualität

Eine qualifizierende Weiterbildung für Fachleute, die in ihrer pädagogischen und/oder beraterischen Arbeit mit Sexualität konfrontiert sind.

Nachdiplomkurs Grundlagen professionellen Handelns im Umgang mit Sexualität: 200 Lektionen / Kernmodul / Beginn 25. – 27. August 2000

Nachdiplomkurs Sexualität in Pädagogik und Beratung mit Schwerpunkt: Familienplanung / Sexualberatung **oder** Gruppenarbeit und Beratung in der Sexualpädagogik 160 Lektionen / Aufbaumodul

Eine Weiterbildung u.a. in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für Familienplanung und Sexualpädagogik SVFS, dem Verband der Schwangerschafts- und Sexualberater/innen VSSB und dem Pestalozzianum Zürich.

Spezialseminar:

Fachseminar Sexualität und Medien: 30./31. März und 1. April 2000 in Luzern

Das Seminar vermittelt Grundlagen für die Förderung des konstruktiven Umgangs mit verschiedenen Facetten gezeigter Sexualität in den Medien, sowohl bei Jugendlichen als auch bei pädagogisch Tätigen – in Balance von Gelassenheit und Aufmerksamkeit.

Detaillierte Unterlagen und Anmeldung bei: **Hochschule für Soziale Arbeit Luzern**
Zentralstr. 18, Postfach, 6002 Luzern. Tel. 041-228 48 33, Fax 041-228 48 49, eingold@hsa.fhz.ch

Haben Sie Ihren Traumberuf gefunden?

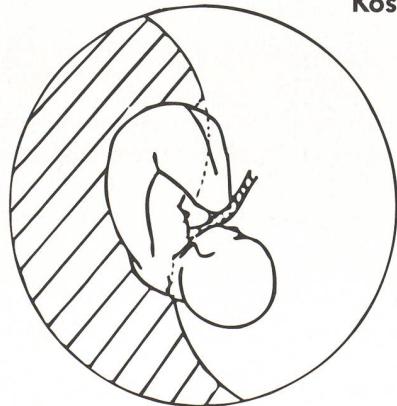
Wir möchten, dass er es vielleicht wieder wird.

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

Der Schweizer Hebammenverband empfiehlt die Ausbildung in
Akupunkt-Massage nach Penzel.

Kostenlose Informationen erhalten Sie beim:



中華按摩

Qualität seit über 30 Jahren

Internationalen Therapeutenverband
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstrasse 14
8750 Glarus
Telefon 055 650 13 00

Lehrinstitut für
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2
D-37619 Heyen
Telefon 0049 (0) 55 33 97 37 - 0
Telefax 0049 (0) 55 33 97 37 67
www.apm-penzel.de

2000

FEBRUAR/FÉVRIER FEBBRAIO

Mo, 21.-Di, 22. Februar

► Problemschwangere in Hebammenhänden

Möglichkeiten der Problemlösung bei Beschwerden in der Schwangerschaft.

Schwerpunkte: Körpertherapie, Massage, Kontaktaufnahme

Ort: Neukirch an der Thur

Zeit: 10–18 Uhr, 9–17 Uhr

Referentin: Sabine Friesenberg, Hebamme

Kosten: M 250.–, NM 330.–, HA 200.– (plus VP im 2er-/3er-Zimmer: Fr. 83.–)

Anmeldeschluss:

8. Februar

Anmeldung/Auskunft*

Mi, 23. Februar

► Kontakt und Berührung in der Hebammenarbeit

Der bewusste Kontakt: Schwangere, Partner und Kind – eine gezielte Hilfestellung zur Problemlösung.

Eine schöne Ergänzung zum Kurs «Problemschwangere in Hebammenhänden»

Ort: Neukirch an der Thur

Zeit: 10–17 Uhr

Referentin: Sabine Friesenberg, Hebamme

Kosten: M Fr. 150.–,

NM Fr. 220.–, HA Fr. 100.– (plus Mittagessen inkl. Dessert und Kaffee Fr. 22.–)

Anmeldeschluss:

8. Februar

Anmeldung/Auskunft*

Sa 26-di 27 février

► Yoga et maternité, niveau 1

Lieu: Genève

Horaire: 9 h 30–17 h

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Intervenante:

Martine Texier, enseignante de yoga

Prix: M Fr. 250.–,

NM Fr. 320.–

Délai d'inscription:

8. Februar

Inscription/Renseignements*

MÄRZ/MARS MARZO

Ve 3 mars

► Les droits et devoirs de la sage-femme

Lieu: Genève

Horaire: 9 h 15–16 h 30

Intervenante:

Linda Hainaut, sage-femme, licenciée en droit, avocate

Prix: M Fr. 125.–,

NM Fr. 200.–,

ESF Fr. 150.–

(documents compris)

Délai d'inscription:

8. Februar

Inscription/Renseignements*

Lu 6 mars

► La suture du périnée en cas de déchirures et/ou d'épissiotomies

Lieu: Hôpital Monney, Châtel-St-Denis

Horaire: 8 h 30–17 h

Intervenantes: Dr Franziska Angst, Anne-Lise Wittenwiler, sage-femme

Prix: M Fr. 150.–,

NM Fr. 200.–

Délai d'inscription:

8. Februar

Inscription*

Ve 17 mars

► La protection de la personnalité, de la conception à la fin de la vie

Lieu: Genève

Horaire: 9 h 15–16 h 30

Intervenante:

Linda Hainaut, sage-femme, licenciée en droit, avocate

Prix: M Fr. 125.–,

NM Fr. 200.–,

ESF Fr. 150.–

(documents compris)

Délai d'inscription:

17. Februar

Inscription/Renseignements*

Fr, 17.-Sa, 18. März

► Homöopathie, Teil 2

Der lange Weg zur Arznei Arzneimittel-Vorstellungen/ Anwendung Wochenbett

Ort: Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg LU

Zeit: Fr 14–Sa 13 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M 290.–, NM: 385.– (VP, DZ)

Zeit: Sa 16.15–So 15.30

Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M 290.–, NM: 385.– (VP, DZ)

Anmeldeschluss: 8. Februar

Anmeldung/Auskunft*

Ve 24-di 26 mars

► L'homéopathie uniciste et l'énergétique traditionnelle chinoise, module 1

Autres dates de cours:

25–28 mai 2000 (module 2)

Lieu: Fribourg

Horaire: 9–18 h

Intervenante:

Dr Nelly Herren-Sattler

Prix: Fr. 650.–

Délai d'inscription: 23 février

Inscription*

Jahres-Nachdiplomkurs 6 für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Adressatinnen

Der Kurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Interessentinnen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Kursorganisation

Die Ausbildung umfasst 30 Tage zu je 6–7 Stunden, verteilt über ein Jahr. Die Themen werden blockweise in 2-, 3- oder 5-Tages-Seminaren angeboten. Die Teilnehmerinnen erhalten Praxisaufgaben, deshalb muss ihnen während des ganzen Kurses ein Praktikumsort in der Geburtsvorbereitung zur Verfügung stehen.

Kursorte

SBK-Bildungszentrum, Dienerstrasse 59, 8004 Zürich, und Atelier bewegen, Asylstrasse 144, 8032 Zürich.

Kursdaten 2000

1./2. September

14./15./16. September

6./7. Oktober

2. November

3./4. November

Kursdaten 2001

4./5./6. Januar

20. Januar

1./2./3. Februar

2./3. März

19.–23. März

4./5. Mai

7./8./9. Juni

29./30. Juni

7. Juli

Themen

- Leitung und Organisation eines Geburtsvorbereitungskurses (9 Tage): Grundlagen der Methodik/Didaktik – Kursorganisation – Werbung – Kommunikation – Gruppendynamik
- Körperwahrnehmung, Rückbildung (14 Tage): Anatomie und Physiologie des Beckens, Brust – Atmung – Rückbildung – verschiedene Geburtsvorbereitungsmethoden
- Begleitung von werdenden Eltern (7 Tage): psychosoziales Wissen – Umgang mit Traumen, Schmerz, Angst, Abhängigkeit – Ernährung – Stillen – verschiedene Geburtsvorbereitungsthemen

Dozenten/Dozentinnen: Es werden für die jeweiligen Themen fachlich kompetente Dozenten/Dozentinnen ausgewählt.

Kursleitung: Eva-Maria Matter Gross, Eymattstrasse 164, 3032 Hinterkappelen

Anmeldeschluss: 20. Juli 2000

Information/Anmeldeformulare: SHV, 031 332 63 40

Sa, 25. März

► **Qualität, Standards, Qualitätssicherung – Grundlageninformation**

Minimum 10 Teilnehmerinnen, keine Begrenzung nach oben

Ort: Hebammenschule Luzern

Zeit: 9.30–16.30 Uhr

Referentin: Jeannette Höfliger, Hebamme und Pflegeexpertin

Kosten: M Fr. 160.–,

NM Fr. 220.–

Anmeldeschluss: 28. Februar

*Anmeldung/Auskunft**

APRIL/AVRIL APRILE

Sa 1–di 2 avril

► **Introduction à la méthode Resseguier**

Exposé, vidéos, applications pratiques

Lieu: à déterminer

Intervenants: Jean-Paul Resseguier et assistants

Prix M Fr. 300.–, NM Fr. 400.–

Délai d'inscription: 1^{er} mars

Renseignements: Christiane

Sutter, 021 944 52 10

*Inscription**

* Anmeldungen: schriftlich an SHV

* Infos: SHV, 031 332 63 40

* Inscriptions: par écrit à la FSSF

* Infos: FSSF, 031 332 63 40

* Iscrizioni: per iscritto alla FSL

* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Mo, 3.–Di, 4. April

► **Beckenbodenarbeit, Teil 2**

Hauptthema: Harninkontinenz. **Voraussetzung:** besuchter Teil 1 und Praxiserfahrung

Weitere Kursdaten:

4./5. Oktober: Teil 3

Ort: Bildungs- und Tagungszentrum, 8708 Boldern

Zeit: Mo 10–Di 16.30 Uhr

Referentinnen: S. Friese-Berg, Hebamme; A. Hope, Physiotherapeutin

Kosten: M Fr. 350.–,

NM Fr. 450.–

Übernachtung DZ, VP: Fr. 95.–

Anmeldeschluss: 17. Februar

*Anmeldung/Auskunft**

Ma 3–me 4 et me 18 avril

► **L'allaitement en difficulté**

Résoudre les problèmes courants d'allaitement rencontrés dans le suivi des jeunes mères

Lieu: Genève (?)

Horaire: 9–17 h

Intervenante: Jocelyne de Monte-Liaudes, infirmière, conseillère en allaitement

Prix: M Fr. 390.–,

NM Fr. 510.–

Délai d'inscription: 3 mars

Inscription/Renseignements:

ASI Genève

Di, 4. April

► **Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung**

Ort: Hebammenschule Zürich

Referent: Dr. med. R. Mieth, Leitender Arzt Neonatologie Universitätsspital Zürich

Kosten: M Fr. 150.–,

NM Fr. 225.–

Anmeldeschluss: 4. März

*Anmeldung/Auskunft**

Ma 10–me 11 avril

► **Prévenir l'usure professionnelle (burn-out) dans les soins infirmiers**

Lieu: Lausanne

Horaire: 9–17 h

Intervenant(e): Catherine Tcheau, psychologue et formatrice d'adulte, Steven Vasey, sociologue, gestalt-thérapeute, formateur d'adulte

Prix: M Fr. 280.–,

NM Fr. 360.–

Délai d'inscription: 10 mars

Renseignements:

CREP Lausanne, 021 646 58 38

*Inscription**

Me 19 avril

► **Moondance: danse du ventre dans la préparation à la naissance, niveau 1**

Lieu: Suisse romande

Intervenante: Sibylla Spiess, enseignante de danse

Prix: M Fr. 175.–,

NM Fr. 245.–, ESF Fr. 175.–

Délai d'inscription:

19 mars

Renseignements: Christiane

Sutter, 021 944 52 10

*Inscription**

Me 26 avril

► **Malaises, urgences médicales: que faire?**

Lieu: Lausanne

Horaire: 9–17 h

Intervenant: Dr Ettore Ciavatta

Prix: M Fr. 130.–,

NM Fr. 160.–

Délai d'inscription:

26 mars

Inscription/Renseignements:

ASI Vaud/CREP 021 646 58 38

MAI/MAI MAGGIO

**Je 4 et je 25 mai,
je 15 juin**

► **Maîtriser le stress et le transformer en énergie positive**

Lieu: Lausanne

Horaire: 9–17 h

Intervenante: Nelly Ravey, formatrice, enseignante

Prix: M Fr. 390.–,

NM Fr. 510.– par jour

Délai d'inscription: 4 avril

Inscription/Renseignements: CREP Lausanne, 021 646 58 38

Mi, 10.–Do, 11. Mai

► **Homöopathie im Hebammenalltag**

Häufige Kindermittel und weiterführende Arzneien aus Sicht der Hebamme.

Seminar für homöopathie-erfahrene Hebammen

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Mi 13 Uhr bis Do 14 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme

Kosten: M Fr. 250.–,

NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–

(plus DZ/VP Fr. 120.–)

Anmeldeschluss: 1. April

*Anmeldung/Auskunft**

Do, 11.–Fr, 12. Mai

► **Aromatherapie, Teil 3**

Aromatherapie in der Geburtshilfe – dufterfahrene Hebammen unter sich

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Do 16–Fr 16 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme

Kosten: M Fr. 250.–

NM Fr. 330.– HA Fr. 200.–

(plus DZ/VP Fr. 120.–)

Anmeldeschluss:

1. April

*Anmeldung/Auskunft**

Do, 18. Mai

► **Schmerzlinderung in der Geburtshilfe mit Wickeln und ätherischen Ölen**

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin:

Susanna Anderegg-Rhyner

Zentrum Bodyfeet®

MASSAGEFACHSCHULE

AUSBILDUNG IN ALTERNATIVEN HEILMETHODEN

- **Klassische Massage und Fussreflexzonen-Massage** für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
- **2 Jahre Ausbildung zum med. Masseur** (berufsbegl.)
- **3 Jahre Studium zum Naturheilpraktiker** (berufsbegl.)

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm

Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
Filialen in Aarau und Rapperswil / Kursorte in der ganzen Schweiz

Kosten: M Fr. 175.-, NM Fr. 250.-, HA Fr. 125.-
Anmeldeschluss: 1. April
Anmeldung/Auskunft*

Je 25.-di 28. mai

► **L'homéopathie uniciste et l'énergétique traditionnelle chinoise, module 2**

Lieu: Fribourg
Horaire: 9-18 h
Intervenante:
D^r Nelly Herren-Sattler
Prix: Fr. 1000.-
Délai d'inscription: 25 avril
Inscription*

Ve 26. mai

► **Corps de femme – corps de mère**

Ateliers l'après-midi
Lieu: ForuMeyrin, Genève
Horaire: 9-17 h
Intervenant(e)s: Eliane Perrin, sociologue, Agnès Comtat, psychomotoricienne, Danielle Choucroun, sexothérapeute,

Béatrice Müller-Degas, sage-femme, Emmanuel Galactéros, obstétricien, phénoménologue
Renseignements: 022 757 29 10 ou dans le numéro d'avril
Inscription: Bulletin d'inscription dans le numéro d'avril

**JUNI/JUIN
GIUGNO**

Do, 29. Juni

► **«Frauenheilpflanzen» Anwendungsmöglichkeiten im Berufsalltag**

Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30-17 Uhr
Referentin:
Susanna Anderegg-Rhyner
Kosten: M Fr. 175.-, NM Fr. 250.-, HA Fr. 125.-
Anmeldeschluss: 13. Mai
Anmeldung/Auskunft*

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

**AUGUST/AOÛT
AGOSTO**

Do, 17. August

► **Duftkompressen und Aromamassage für die Frau – mit wenig Zeitaufwand eine tiefe Wirkung erzielen, Teil 1**

Ort: Sana Care Bern
Zeit: 9.30-17 Uhr
Referentin:
Susanna Anderegg-Rhyner
Kosten: M Fr. 175.-, NM Fr. 250.-, HA Fr. 125.-
Anmeldeschluss:
1. Juli
Anmeldung/Auskunft*

Fr, 25.-Sa, 26. August

► **Homöopathie, Teil 7**

Die Salze und ihre Verbindungen usw. Arzneimittelvorstellungen
Ort: Bildungszentrum Matt, 6130 Schwarzenberg/Malters
Zeit: Fr 14.15-Sa 15.30 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf,

prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M Fr. 305.-, NM Fr. 395.- (VP, DZ; HP Preisreduktion Fr. 13.-)
Anmeldeschluss:
14. April
Anmeldung/Auskunft*

Sa, 26.-So, 27. August

► **Homöopathie, Teil 1**

Einführung in die Homöopathie. Der kurze Weg zur Arznei. Arzneimittelvorstellung/ Anwendung unter der Geburt
Ort: Bildungszentrum Matt, 6130 Schwarzenberg/Malters
Zeit: Sa 16.15-So 15.30 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 305.-, NM Fr. 400.- (VP, DZ; HP Preisreduktion Fr. 13.-)
Anmeldeschluss:
14. April
Anmeldung/Auskunft*

**Neue Qualität
Ihrem Baby
zuliebe!**

BABY LIFE®

Die wachsende Windel

- **kein Abfallberg**
- **keine Hautprobleme (Baumwolle)**
- **patentiertes Produkt**
- **Sie sparen über Fr. 2000.-**
- **kochecht**
- **wird mit dem Baby grösser**

Bei Preisvergleichen bitte beachten, dass nur eine Grösse angeschafft werden muss! Sehr gut für die Breitwickelmethode geeignet.

Das Windelhöschen ist so einfach anzuwenden wie die Wegwerfwindel. Nach der viereckigen Stoffwindel die preiswerteste Methode. Diverse Farben.

Erhältlich im Babyfachhandel, in Drogerien, Apotheken und Ökoläden.

Info: Lifetex AG
Bachstrasse 95, 5001 Aarau
Telefon 062 822 35 89



**Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE®**

**Immer mehr Therapeuten/Innen
erkennen die Vorteile der
Energetisch-Statistischen-Behandlung
ESB/APM**

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Schmerzen nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge oft unbefriedigend.

Mit der ESB/APM, die auf der alten chin. Medizin aufbaut, können Sie Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Diese Erkenntnisse ermöglichen Ihnen nicht nur sichere Therapieergebnisse, sondern auch eine zutreffende Beratung Ihrer Patienten.

Das Konzept der ESB/APM kann vom Behandler an annähernd jedes Fachgebiet angepasst werden. Das Spektrum reicht von der Orthopädie, Neurologie, Internistik etc. bis hin zur Geburtshilfe.

Die chin. Medizinphilosophie wird im Unterricht mit praktischen Übungen weitgehend bewiesen und das Wort "Mystik" hat keinen Platz.

**Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere schriftliche Information an.**

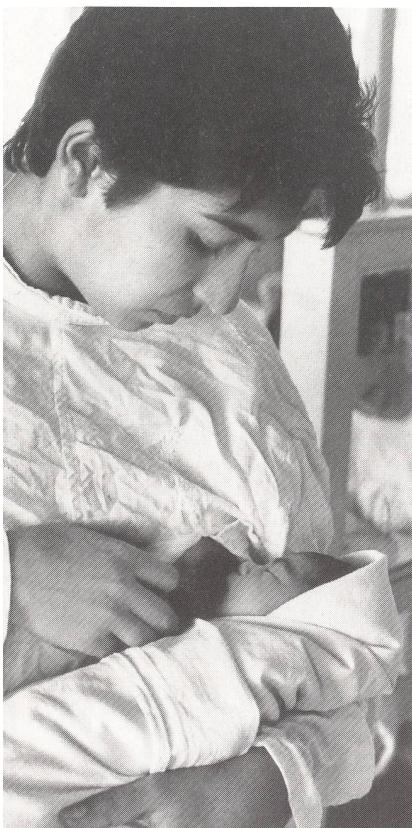
LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10
email radloff@bluewin.ch

**Besuchen Sie uns im Internet.
Unsere Adresse ist <http://www.esb-apm.com>**





Polémique

► Soupçons sur la mort subite

Selon le Dr Carolyn Levitt, pédiatre américaine, 20% des morts subites du nourrisson pourraient être imputables au syndrome de Munchausen par procuration. L'assertion de la pédiatre, publiée dans le magazine «Science et Vie» et relayée par une enquête diffusée à mi-novembre 1999 dans l'émission «Envoyé spécial» a fait scandale en France voisine. Les parents d'enfants victimes de la mort subite se sentent maintenant accusés d'être des criminels.

Ce syndrome est une forme rare de maltraitance par laquelle la mère (rarement le père) provoque une maladie chez son enfant qu'elle/il traîne ensuite de consultation en consultation en mani-

pulat les médecins qui ne parviennent pas à identifier la cause des maux, avec pour conséquence possible la mort de l'enfant.

Plusieurs spécialistes ont dénoncé l'amalgame douteux entre le syndrome de Munchausen par procuration et la mort subite du nourrisson. En Grande-Bretagne, où toute mort inexpliquée d'enfant fait l'objet d'une enquête systématique auprès des parents et de l'entourage, le Dr Roy Meadow, aujourd'hui retraité, a mené de nombreux travaux sur le sujet. Il indique notamment «qu'il y a un consensus sur le fait qu'entre 8 et 20% des cas de mort subite ont été causés par les parents. Le syndrome de Munchausen par procura-

tion en est la cause dans certains cas, d'autres types de maltraitance dans d'autres». Rien ne permet d'affirmer que cette étude limitée à la Grande-Bretagne puisse être transposée à la Suisse.

Au moment où le nombre de morts subites a chuté de manière spectaculaire, il est certes dommage qu'une émission TV qui parle de services risque de miner les efforts entrepris. Alors que l'on recensait près de 100 cas de morts subites par année entre 1980 et 1990, le chiffre est tombé à une vingtaine aujourd'hui (dont 4 à 5 cas seulement en Suisse romande). Un quart des cas reste totalement inexpliqué. Mais de l'avis du Dr Mario Gehri, pédiatre au CHUV, «il est clair que ces cas-là exigent une autopsie pour éliminer toute possibilité de sévices».

Source: «24 heures», 2 décembre 1999.

Internet

► Ovules de top-modèles à vendre

Une fois de plus, Internet permet de repousser une barrière, et cette fois c'est celle de la moralité. Car il est désormais possible d'acheter des ovules de top-modèles pour «s'assurer» de la qualité plastique de sa descendance.

Ron Harris, célèbre photographe de mode, considère que la beauté va toujours au plus offrant. Il propose ainsi les ovules de huit top-modèles américaines aux enchères. Mise à prix: de 15 000 à 150 000 dollars.

Du sperme de top-modèles masculins est aussi en vente. On le voit donc, si l'on ajoute encore les coûts médicaux de cette implantation, l'opération est loin d'être à la portée de toutes les bourses.

Ce commerce doit absolument être dénoncé, surtout que certains médecins sont mêlés à ce trafic. L'argent n'a pas d'odeur, dit-on? Pourtant celui-là pue, à n'en pas douter!

Source: «Profession sage-femme», décembre 1999-janvier 2000.

Model	Age	Breast Size	Weight	Mother's Age	Grandmother's Age	Origin
model 20	20	34C	24	35	59	Irish/American
model 10	29	36C	24	34	77	American/French/English

Ecole Chantepierre

► Présentation des travaux de diplôme

La volée SF 2/98 arrivant au terme de ses études, invitation est lancée à toutes les intéressées à assister à la présentation des travaux de diplômes des étudiantes sages-femmes. Celle-ci aura lieu à l'école Chantepierre, av. de Beaumont 21 à Lausanne, le **jeudi 24 février 2000 de 8 h 30 à 12 h**. Les thèmes traités seront:

- La surveillance d'un travail physiologique sans CTG ou la surveillance allégée du travail
- Accompagnement dans le projet de naissance
- Alimentation dissociée: la méthode Montignac pendant la grossesse

Bienvenue à toutes les sages-femmes intéressées!

Congrès

► Naissance et citoyenneté

Tel sera le thème de deux journées de débat organisées par la revue «Les Dossiers de l'obstétrique», les 5 et 6 mai 2000 à Nantes (France). Programme détaillé et inscriptions: Dossiers de l'obstétrique, 62 Faubourg Poissonnière, 75010 Paris (France). Tél. 00 33 1 42 46 69 96 ou elpea@wanadoo.fr

Salaires

► Une hausse légère

Les salaires ont progressé de 2,2% pour l'ensemble de l'économie suisse entre octobre 1996 et 1998. Selon une enquête de l'Office fédéral de la statistique, le salaire moyen s'élève à 5096 francs. Mais les femmes gagnent toujours un cinquième de moins que les hommes.

Source: «24 heures», 23 décembre 1999.

France

► Une sage-femme condamnée pour homicide involontaire

En mai 1999, une sage-femme des Yvelines (agglomération parisienne) a été condamnée à un an d'emprisonnement avec sursis. Elle a été reconnue coupable du décès de l'enfant que devait mettre au monde une patiente en novembre 1993 et dont la grossesse était arrivée à terme depuis une semaine. La veille de son accouchement prévu par césarienne, la future mère constate une anomalie dans le rythme cardiaque du fœtus. Elle demande à la sage-femme d'alerter le médecin qui la suit. Celle-ci refuse de joindre (ndlr. ou de déranger?) le gynécologue. Le lendemain, les résultats de l'ultime examen réalisé avant le passage au bloc opératoire sont aussi inquiétants et signalent peu après l'arrêt cardiaque.

Le ministère public avait estimé qu'aucune poursuite pé-

nale ne pouvait être engagée du fait qu'aux yeux de la loi, le fœtus ne peut être considéré comme une personne. Les magistrats ne l'ont pas suivi, ni d'ailleurs l'analyse du juge d'instruction qui avait lui estimé que la responsabilité du médecin était avérée. Ne lui reconnaissant aucune faute, le tribunal a relaxé le gynécologue. A l'inverse, en refusant de joindre ce dernier aux premiers résultats d'examen inquiétants, la sage-femme, aux yeux du tribunal, s'est rendue coupable d'homicide involontaire. Elle devra en outre verser la somme de 150 000 francs français à titre de dommages et intérêts.

Il est inquiétant de noter la lourdeur de la condamnation et la décision du tribunal qui donne un statut d'être humain à part entière au fœtus. A méditer...

Source: Lettres aux adhérentes, juin 1999.

Lettre à Isabelle

Tout d'abord, je me permets de prendre la plume pour toutes ces femmes, ces couples, qui ont eu le privilège de te connaître dans cette période de leur vie qu'est la grossesse, l'accouchement, le post-partum. Elles se souviendront de tes multiples compétences, de ta sensibilité, de ta discréction, de ta compréhension. Tu as su redonner un sens à leur accouchement, à la naissance tout simplement.

Tu es restée fidèle à cette profession, tu as rendu possible le rêve de beaucoup de femmes d'accoucher à domicile.

Tu t'es investie, de Genève à Châtel-St-Denis, et surtout jusqu'à Berne. Tu as été ce grain de blé fertile qui a livré une belle récolte pour tous ceux et celles qui ont eu le privilège de te connaître.

Par la mise en fonction de l'arcade des sages-femmes de Genève, un autre rêve est devenu réalité: rendre accessible aux femmes, aux couples, un endroit convivial, tenu et géré par des sages-femmes.

Ta nomination au Comité central arriva au bon moment. Tes conseils, ta clairvoyance, tes prises de position affirmées, furent appropriées. En plus, une «Welsche» qui parlait parfaitement l'allemand fut un immense atout. Durant les années de tractations avec le Concordat suisse des caisses-maladie, il a fallu tes «lumières», ton entêtement et toutes tes compétences pour arriver à confectionner une convention suisse sans faire trop de dégâts.

Les statistiques furent également ton cheval de bataille! Motiver les collègues sages-femmes à remplir des formulaires, et leur faire comprendre le bien-fondé de la procédure: quelle gageure!

Cette période passée au Comité central n'aura laissé personne indifférent. Tu as été un des piliers de notre restructuration et resteras à jamais dans nos mémoires.

Tu as toujours mis l'amitié comme priorité dans ta vie, merci de nous avoir permis de t'accompagner un bout de chemin sur cette terre.

Ruth Brauen, ancienne présidente FSSF

(voir aussi en page 13)

www.sage-femme.ch

► La Fédération sur Internet!

Si vous êtes branchée sur le Net vous pourrez, dès la mi-février, surfer sur le site de la Fédération suisse des sages-femmes en tapant: www.sage-femme.ch.

S'adressant certes d'abord aux sages-femmes, ce site cherche aussi à rendre service aux (futurs) parents et à intéresser les jeunes filles à

notre profession. On y trouve donc, pour les sages-femmes: des informations sur la fédération, ses buts et ses moyens, des offres d'emploi, des cours de formation continue (avec possibilité de s'inscrire on-line), des conseils juridiques, des livres intéressants et plein d'autres choses encore. Les futurs parents y

trouveront des informations sur la possibilité de s'adresser à une sage-femme dans le processus de naissance, avec les adresses des sages-femmes indépendantes, une page avec les questions les plus fréquemment posées, de même que des conseils pour choisir des livres. Pour les jeunes filles intéressées, il y a aussi des informations sur le métier et la formation de sage-femme. Le tout ponctué de liens vers d'autres sites

intéressants dans le même domaine.

Et si vous n'êtes pas branchée, rendez-vous dans le cybercafé le plus proche ou renseignez-vous sur les conditions auprès d'un fournisseur d'accès à la grande toile. A bientôt sur le Net!

Titre en romanche

► Le journal a fait peau neuve!

L'aviez-vous remarqué? Depuis le 1^{er} janvier de cette année, votre journal a une nouvelle page de couverture, intégrant le titre en romanche de la fédération (et le logo, qui était auparavant relégué en page 3). C'est la motion de la section suisse orientale à la dernière AD qui a conduit à ce changement, dont toutes se félicitent. Nos collègues «spandreras» romanches ne sont désormais plus ignorées.

